



Ein Meilenstein für die SG Walhalla und Vorstand Erich Büchl war der Bau der neuen Turnhalle, die 2018 eingeweiht werden konnte. ARCHIV-FOTO: DANIEL STEFFEN

Der Steuermann ist von Bord gegangen

VEREINE Erich Büchl prägte nicht nur die Geschichte der SG Walhalla wie kaum ein anderer. Er machte den Verein auch fit für die Zukunft.

VON DANIEL STEFFEN

REGENSBURG. „Wenn es am schönsten ist, muss man aufhören“, sagte sich Erich Büchl und leitete die Stabübergabe bei der SG Walhalla ein. Fast zwei Jahrzehnte lang hatte er die Geschicke des Vereins gelenkt – nun übergab er das Amt seiner Nachfolgerin Angelika Seebauer.

Der 65-Jährige beendete eine erstaunliche Laufbahn: Zahlreiche neue Errungenschaften gehen auf sein Konto, zudem ebnete er der SG Walhalla den Weg in eine sichere Zukunft. Dass heute eine neue Multifunktionsturnhalle auf dem Vereinsgelände am Holzof steht, ist ebenso mitunter sein Verdienst wie die Schaffung von 32 zusätzlichen Pkw-Parkplätzen und der Neubau eines Kiosks am Spielfeldrand.

Nicht zuletzt hatte Erich Büchl auch Wirtin Liane Nitschmann trotz wiederholten Lockdowns in der Vereinsgaststätte halten können, sodass die Bewirtung der eigenen Spieler und externer Gäste weiterhin gesichert ist. Auf diesen „dritten Pfeiler“, wie Büchl sagt, habe er immer besonders viel Wert gelegt, zumal sich im Lauf der Jahre mehr als 25 Vereine bei der SG Walhalla niedergelassen haben: Angefangen vom Tauchclub Regensburg

und dem Trachtenverein Almrausch-Stamm über Kegelervereine wie Weiß-Blau und dem SV Sallern bis hin zu der Philatelistenvereinigung und der Uganda-Hilfe ist das bunte gesellschaftliche Leben in den Vereinsräumen der SG Walhalla vertreten. „Aus meiner Sicht ist es sehr wichtig, das Miteinander mit anderen Vereinen zu pflegen und auch anderen Vereinen eine Heimat zu geben“, sagt Büchl. Dies sei „immer seine Vision“ gewesen, denn nur so komme ein gesellschaftliches Leben zustande.

Vielleicht weniger populär, aber umso wichtiger war für Büchl die Anschaffung eines Defibrillators im Jahr 2017. Elf Sponsoren hatten dazu beigetragen, dass sich der Verein mit dem technischen Lebensretter ausstatten konnte. „Ich hoffe, dass dieser nie zum

Einsatz kommen muss“, hatte Büchl damals betont. In der Tat blieb es bislang ohne Zwischenfälle, doch sieht sich der Verein für den Notfall auch in der Nachbarschaft gerüstet.

Als „Win-Win-Aktion“ bezeichnet Büchl den Bau des Hochwasserschutzes auf dem Vereinsgelände. Rückblickend spricht er von „fairen Verhandlungen mit dem Wasserwirtschaftsamt“, die letztlich dazu geführt hätten, dass die SG Walhalla „eine Aufwertung des gesamten Areals“ erreichte. Mit dem Bau der Hochwasser-Schutzmauer entlang des Spielfelds seien die Turnhalle und das Hauptgebäude des Vereins bestens geschützt und auf den Ausgleichsflächen habe man die benötigten Pkw- und Fahrrad-Stellplätze anlegen können.

Auf ein fröhliches Miteinander hat die SG Walhalla unter der Ägide von Erich Büchl stets viel Wert gelegt. Unter anderem initiierte der Verein im Jahr 2015 seine schon legendäre Silvesterfeier, die wiederholt Hunderte von Gästen anlockte. Auch die Prominenz hinterließ bei der SG Walhalla schöne Erinnerungen: So trat dort mit Mano Ezoh jener Sänger mehrfach auf, der im Jahr 2011 mit dem „größten Gospelchor der Welt“ Einzug in das „Guinness Buch der Rekorde“ fand. Eigene Oktoberfeste und Schlagernächte rundeten das abwechslungsreiche Programm der SG Walhalla ab.

Unter dem Strich kommt Erich Büchl auf mehr als 18 000 Stunden ehrenamtlichen Engagements. Er selbst dankt vor allem seiner Frau Dagmar: „Sie war mir immer eine gute Stütze. Nur gemeinsam konnten wir das alles schaffen“, betont der 65-Jährige.

DER FUNKTIONÄR

Die Anfänge: Im Alter von acht Jahren trat Erich Büchl dem Verein bei und spielte dort bis in das Erwachsenenalter hinein Fußball. Er erlebte auch mit, wie im Jahr 1996 die Spielvereinigung und die Turngemeinde Walhalla zur heutigen SG Walhalla fusionierten.

Ämter: Nach der Fusion war Büchl ab 2002 als Schriftführer und ab 2003 im Vorstand tätig. Die ersten zwei Jahre bekleidete er das Amt des 2. Vorsitzenden und ab 2005 das Amt des Vorsitzenden. Seine Nachfolgerin ist seit dem 7. August Angelika Seebauer.